

Von Rotenburg nach Chicago

Rothschilds betrieben eine koschere Gaststätte

ROTENBURG. Als Sohn von Feist Rothschild und dessen Frau Henriette (geborene Goldschmidt aus Bischhausen) wurde Moritz Rothschild am 28. September 1873 in Rotenburg geboren. Die Rothschilds führten seit 1869 in dem Haus Neustadtstraße 20 eine koschere Speisegaststätte.



In Chicago: Moritz Moritz Rothschild in Chicago, etwa im Jahre 1920.

Feist Rothschild ging 1875 nach Nordamerika (Chicago), seine Frau folgte ihm 1884 mit Sohn Moritz und den drei Töchtern Amalie (geboren 1866), Bertha (1869) und Minna (1876). Moritz, der in den USA seinen Namen in Morris Milton änderte, studierte bis 1900 in Chicago Betriebswirtschaft und Jura. Am 5. Juni 1900 heiratete er die in Chicago aufgewachsene Leah Baws, mit der er zwei Töchter (Myrla und Beatrice) hatte.

Morris Milton Rothschilds beruflicher Weg führte ihn ins

Druckereigewerbe. Er wurde Chef von großen Druckereien in Chicago und New York sowie einer Papierfabrik und einer Strickerei. Außerdem beteiligte er sich an einem Verlagshaus.

Ehrenämter blieben für den überaus erfolgreichen Geschäftsmann und Unternehmer nicht aus. Man berief ihn zum Vorsteher seiner Jüdischen Gemeinde in Chicago und zum Direktor der Jüdischen Wohlfahrtseinrichtungen Chicagos. Ebenso war er Präsident des renommierten Idlewild Country Club, eines Golfclubs im Süden Chicagos, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert.

M. M. Rothschild starb 72-jährig am 28. Februar 1943 in Chicago.

M. M. Rothschilds Rotenburger Ahnenreihe lässt sich über mehrere Generationen verfolgen. Feist Rothschilds Großvater David Marcus (geb. 24. April 1767) war am 18. Januar 1792 als Schutzzjude in Rotenburg aufgenommen worden. Den Namen Rothschild hatte er 1808 für sich und seine neunköpfige Familie angenommen. (zwk)